

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. November 1899.

**Wochenspruch:** Sein Wunder, wenn man halt an dir vorübergeht, Ein änderes Gesicht ist eben kein Magnet.

## Verbandswesen.

**Handelsverträge.** Zur Zeit sind die drei großen schweizer. Berufs-Verbände: „Handels- und Industrie-Verein“, „Gewerbeverein“ und „Bauernverband“ mit den Vorarbeiten für die Erneuerung der Handelsverträge beschäftigt. Das schweizerische Handels- und Industriedepartement hat ein Programm für die nötigen Enquêtes ausgearbeitet und den Berufsverbänden zugestellt. Der Handels- und Industrieverein und der Gewerbeverein haben an ihre Sektionen und Mitglieder Fragebogen versandt, deren Beantwortung dem Gesamtbericht zu Grunde gelegt wird. Der Bauernverband hat von Fragebogen abgesehen und dafür Spezialkommissionen eingesetzt, die die Antworten beraten sollen. Diese Kommissionen haben kürzlich in Olten getagt und die Arbeitsverteilung vorgenommen. Die nächste Sitzung wird im Dezember am gleichen Orte stattfinden.

**Gewerbeverein Schaffhausen.** Herr Regierungsrat Moser-Ditt ist am 8. ds. mit einer ihn höchst ehrenden Widmung von Seiten des Schaffhauser Gewerbevereins überrascht worden. Dieselbe besteht in einem durch Herrn Prof. Fezler-Keller prächtig und sinnig in Farben ausgeführten und in Goldrahmen gefaßten Kunstblatte, worin dem eifrigen Wirken des Herrn

Moser-Ditt auf dem Gebiete des kantonalen und städtischen Gewerbevereins dankbarste Anerkennung ausgesprochen und derselbe gleichzeitig zum Ehrenmitgliede des Schaffhauser Gewerbevereins ernannt wird.

**Schmiedemeisterverbände.** Am 5. November hatte der Schmiedemeisterverein des Amtes Bonoltingen und Umgebung seine erste Hauptversammlung, welche sehr stark besucht war. Als Traktandum kam zur Behandlung: Genossenschaftliche Eisen- und Kohleneinkäufe, sowie deren Vergebung. Ferner kam zur Frage, wie die Arbeitspreise mit den so rapid steigenden Rohmaterialien (Eisen und Kohlen), die dieses Jahr in einigen Sorten 30 Prozent betragen, wobei noch von vielen Werken ein weiterer Aufschlag in Aussicht gestellt ist, in Einklang zu bringen sei. Es ist eine gegenseitig Aufklärung sehr am Platz, weil von vielen Meistern einem solchen Aufschlag noch zu wenig Beachtung und Rechnung geschenkt wird und weshalb im Verlauf der Zeit materieller Schaden fühlbar wird.

— Fünzig Schmiedemeister des Brothales (Freiburg) haben einen Verband gegründet zur Regelung des Preistarifes.

Der Zürcher Ingenieur- und Architektenverein versammelte sich letzte Woche im Hotel Central zirka 30 Mann stark. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir folgendes: Der Verein zählt zur Zeit 209 Mitglieder, er verlor im abgelaufenen Jahre 7 Mitglieder durch Tod, 9 durch Austritt und gewann hiefür 15 Mitglieder

durch Neueintritt. Der Vorstand wurde ohne Opposition bestätigt und als Präsident Hr. Heinrich Peter, Ingenieur am städtischen Wasserwerke, der schon zwei Jahre lang den Verein mit vorzüglicher Tüchtigkeit leitete, einstimmig wieder gewählt. Als Delegierte in den Centralverband wurden bestimmt die H. Architekt Schmid-Kerez und Ingenieur Weizenbach. Aus den weiteren Mitteilungen mag ein Zirkular des Centralkomitee interessant sein, welches die neuvereinbarten Normen bei Konkurrenzplänen enthält. Danach sind künftig die ausgelegten Preise unter die drei besten Arbeiten zu verteilen, auch wenn keiner derselben voll befriedigt; ferner bleiben die eingereichten Konkurrenzpläne nur dann Eigentum der ausschreibenden Stelle, wenn dieselben wirklich gebraucht werden.

Unter der Firma Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer (Société des Peintres et Sculpteurs suisses), mit dermaligem Sitz in Bern, existiert ein Verein, welcher bezweckt: a) Förderung und Entwicklung der schweizerischen Kunst, Wahrung des künstlerischen Eigentumsrechtes; Wahrung der Interessen der schweizerischen Künstlerschaft durch Solidarität der Vereinsmitglieder; b) Besprechung und praktische Durchführung von Tagesfragen, welche berufliche oder materielle Interessen der schweizerischen Künstlerschaft betreffen; c) Pflege freundschaftlicher kollegialer Beziehungen der schweizerischen Künstlerschaft im In- und Auslande. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch Cirkulare, eventuell ein zu gründendes Vereinsblatt (betitelt: "Schweizerkunst, Organ zur Wahrung und Förderung der Interessen schweizerischer Künstler") in französischer und deutscher Sprache. Die rechtsver-

bindliche Unterschrift führen kollektiv die Mitglieder des Centralbureaus. Dieselben sind: 1) Eduard Emanuel Adrien Joseph Maximilian Girardet, Präsident; 2) Charles Borromeus Weber-Frey, Vicepräsident-Kassier; 3) Karl Ludwig Born, Sekretär, alle in Bern.

**Technik Basel.** Unter dem Namen Technik Basel hat sich, wie wir vernehmen, diesen Sommer ein Verein junger Bautechniker in Basel gebildet. Der Verein verfolgt den Zweck, seine Mitglieder durch Vorträge, durch Lösung gestellter Aufgaben und auszuführende Exkursionen, in ihrem beruflichen Wissen besser auszubilden. Während der kurzen Zeit des Bestandes wurden bereits mehrere Vorträge abgehalten, 3 Konkurrenzen gelöst, sowie 2 Exkursionen dank dem Entgegenkommen der Direktoren nachstehender Etablissements ausgeführt. Die erste Exkursion galt der Thonwarenfabrik B. Sutter & Cie. in Schopfheim, die zweite, welche am letzten Messmontag durchgeführt wurde, dem ausgedehnten Etablissements der Aktienbrauerei Feldschlösschen in Rheinfelden.

**Arbeits- und Lieferungsübertragungen.**

(Authentische Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schulhausbau Necherswil (Sol.) Die Erd-, Zements-, Mauer- und Kunststeinarbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Trägerbalken wurden an Kaufmann u. Ugi, Baugeschäfte in Necherswil, übertragen.  
Schulhausbau in der Geiselweid Winterthur. Die Zimmerarbeit an Wächter-Germann in Winterthur.  
Arbeiten der Rhonekorrektur bei Brig an Oskar Jennuffinen, Unternehmer in Leuf (Wallis) um den Betrag von Fr. 170,000. — exkl. Steintieferung.  
Die Umfassungsarbeiten für Vergrößerung des öffentlichen Ablegplatzes im Dorf Erlendach am See an Johannes Weiß u. Sohn, Baumeister, Riesbach-Zürich V.

**Armaturenfabrik Zürich**

Liefert als Spezialität sämtliche Artikel für Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer



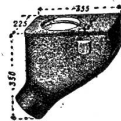
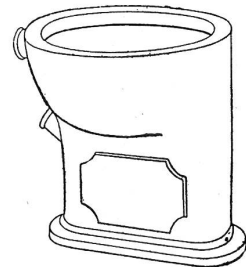
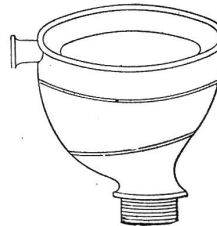
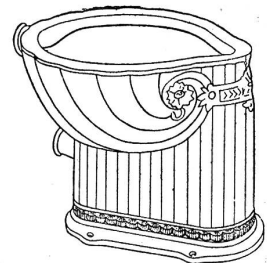
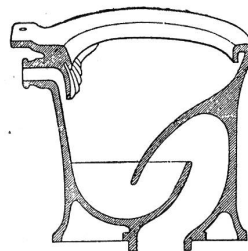
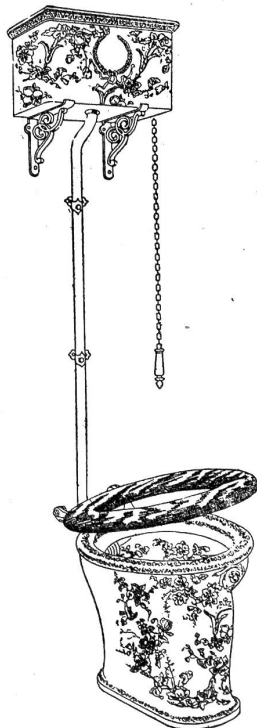
Ankerstrasse 101.

FILIALE

der

Armaturen- und Maschinenfabrik  
Act.-Ges.  
vormals J. A. Hilpert  
Nürnberg.

**Abteilung: Englische Closets.**



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.